

# Faszination Wald erleben

Über 250 Kinder aus den Primarschulen der Gemeinde Rümlang pilgerten Anfang September in den Wald. Dort erlebten sie die grüne Welt mit Händen, Füssen, Augen und Nase.

Mit Gummistiefeln, Wanderschuhen und Ballerinas an den Füssen und bestückt mit einem Rucksack erkundeten die Kinder der Unterstufenklassen der Gemeinde Rümlang an einem Freitag im September die Welt des Waldes. So auch die 20 Kinder der Unterstufenklasse von Bernadette Kaiser.

Einen Tag lang erlebten die Kinder den Wald mit all ihren Sinnen während eines gut überlegten und mit viel Liebe zum Detail organisierten Rundgangs. Geplant und aufgebaut worden war er von den drei Holzcorporationen, der NUR (Natur und Umwelt Rümlang) und der Jagdgesellschaft.

«Die UNO hat im Jahr 2011 das Jahr des Waldes ausgesprochen, und wir wollten unbedingt unseren Beitrag zu diesem Thema leisten», erklärt der Revierförster Thomas Hubli. Zwölf Klassen aus der Gemeinde Rümlang nutzten das Angebot und verlegten Schulstunden in den Wald. Für die Lehrerin Bernadette Kaiser eine gelungene Sache: «Die Kinder waren mit Lust und Freude an der Entdeckungswanderung dabei.» Auch die Organisatoren sind sich einig: Der Arbeitsaufwand für die Waldtage war gross – er hat sich aber gelohnt.

## Laut und stark

Begrüsst wurden die Kinder von einem lärmenden, imposanten Gefährt: dem Holzhacker. Er zerkleinerte gerade das Restholz aus Pflegearbeiten im Wald –

beobachtet von staunenden Kinder-  
augen – zu Holzschnitzeln. Etwas leiser zu und her ging es am nächsten Posten. Der Präsident der Einsiedler Korporation, Hans Stierli, erläuterte seiner jungen Zuhörerschaft wie ein Baum «trinkt». «Bis zu 100 Liter Wasser benötigt er täglich», erklärte er. Anhand eines Modells erlebten die Kinder mit welcher Saugkraft der Baum das Wasser von der Wurzel bis zum obersten Blatt transportieren muss. Keines der Kinder wollte es sich nehmen lassen, dies selbst zu testen.

## Was im Wald so lebt

«Wo sind denn die Rehe?» Die Kinder hielten Ausschau. Mehr über die Rehe und andere Waldtiere erfuhren sie bei der Jägerschaft. Mit Feldstechern, Felten und einem Wildsauhaupt demons-

Nathalie Barengo  
Forstdienst  
Abteilung Wald  
Amt für Landschaft und Natur (ALN)  
Postfach, 8090 Zürich  
Telefon 043 259 27 58  
nathalie.barengo@bd.zh.ch  
www.wald.kanton.zh.ch

Autorin: Brigitt Hunziker-Kempf

## Wald



Holzschnitzel sind nicht nur eine nachhaltige Energiequelle, mit ihnen lässt sich auch wunderbar spielen.

Quelle aller Fotos: B. Hunziker



Mit welcher Kraft muss ein Baum das Wasser hochsaugen, damit es bis in die Blätter kommt?



Im Wald gibt es einiges zu lernen – Schule der besonderen Art.



Thomas Hubli, Revierförster  
thomas.hubli@silva-gmbh.ch

#### Was ist für Sie das Besondere daran, mit Schulklassen in den Wald zu gehen?

«Begeistern kann man Kinder im Wald immer. Bei den jüngeren spielerisch, ab der 4. Klasse intensiver. Ich bin aber immer wieder überrascht, wie unterschiedlich der Wissensstand ist. Es gibt Kinder, die schon sehr viel wissen, andere sind mit zehn Jahren als Drittklässler das erste Mal im Wald. Die Zeit ist natürlich immer etwas zu kurz zum Erzählen, und irgendwann haben die Kinder auch den Kopf voll. Wenn der Lehrer oder die Lehrerin das Thema vorbereitet haben oder später noch einmal in den Wald kommen, dann ist der Lern-erfolg natürlich am grössten.»

trierten die Fachleute ihr Tun im Wald. Auch den Sängern des Waldes, den Vögeln, widmete der Rundgang einen Informationsposten. Gut präpariert warteten unter anderem schöne Exemplare eines Schwarzspechts, eines Eichelhähers und auch eines Rotkehlchens auf die zahlreichen interessierten Kinderaugenpaare – aber nicht auf deren neugierige Finger. Bernadette Kaiser ist begeistert: «Der Rundgang war absolut spannend und gut organisiert.»

#### Zukünftige Waldriesen gepflanzt

Zu guter Letzt durften die – nun ein wenig müden – Kinder selbst Hand anlegen, das Loch für einen zukünftigen Waldriesen graben und die noch kleinen Eichen, Kirschen und Lärchen fachgerecht setzen. 36 Bäume wurden am Freitag von den Schulkindern gepflanzt. «Es wäre schön, wenn das eine oder andere Kind in ein paar Jahren die Bäume wieder besuchen kommt», meint Hanspeter Gujer von der Holzkorporation Huben. Die Schüler der Klasse von Bernadette Kaiser erhalten sicherlich bald wieder die Möglichkeit, in den Wald zurückzukehren: «Ich habe letztes Jahr die Themen Bauernhof und Zoo besprochen. Nun kommt die spannende Welt des Waldes dran», freut sich die langjährige Lehrerin.

#### Und nochmal in den Wald

Am Samstag konnten die Organisatoren noch einmal rund 200 Personen auf dem Waldrundgang begrüßen. Junge und alte Menschen sowie ganze Familien begaben sich auf Entdeckungsreise. Auch Kinder vom Vortag waren wieder mit dabei. Sie wollten ihren Eltern die Bäume präsentieren, die sie selbst gepflanzt haben.